

5. Gothaer Kartenwochen „Auf Humboldts Spuren“

Die von der Forschungsbibliothek und dem Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt veranstalteten Gothaer Kartenwochen bringen in diesem Jahr zum fünften Mal die kartografischen Traditionen Gothas in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Ihr bedeutendstes Zeugnis ist die Sammlung Perthes, die aus den historischen Überlieferungen des Verlages Justus Perthes hervorging. Die Sammlung wurde mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder vom Freistaat Thüringen erworben und wird seit 2003 von der Forschungsbibliothek Gotha bewahrt, betreut und erschlossen.

Anspruch der Kartenwochen ist es, eine wissenschaftlich und kulturell interessierte Öffentlichkeit mit dem Reichtum und Potenzial sowie den neuesten Forschungen zur Sammlung Perthes bekannt zu machen. Thematischer Schwerpunkt ist in diesem Jahr der Einfluss Alexander von Humboldts auf Forschungsreisende im 19. Jahrhundert.

Eine von dem Historiker Reiner Prass konzipierte Ausstellung zeigt, wie Humboldt als einer der einflussreichsten Naturforscher des 19. Jahrhunderts Anreger von Expeditionen und Vorbild vieler Forschungsreisender wurde. Veranschaulicht wird dies am Beispiel der Brüder Schlagintweit, die Indien und den Himalaya bereisten, aber auch Heinrich Barths, der Zentralafrika erforschte, und Hans Meyers, der den Kilimandscharo bestieg. Humboldts Einfluss äußert sich in bestimmten Forschungsinteressen wie der Hochgebirgsforschung oder der Pflanzengeografie, in der Erhebung exakter quantitativer Daten und in der Verwendung sämtlicher zur Verfügung stehender Medien. Gezeigt wird, wie die Wissenschaftler ihre neuen

geografischen Kenntnisse in Karten veröffentlichten und wie sie Zeichnungen, Aquarelle und Fotografien nutzten, um die Ergebnisse ihrer Forschungen plastisch vor Augen zu führen. Die Kartenwochen werden mit einem Festvortrag des Romanisten und Literaturwissenschaftlers Ottmar Ette eröffnet, einem der renommiertesten Forscher zum Werk Humboldts. Vorträge zur Geschichte der Entdeckungen und Heinrich Barths Afrikaforschungen sowie ein Workshop zum Forschungsparadigma der „Humboldtian Science“ vertiefen die Thematik der Ausstellung. Weitere Höhepunkte sind eine Lesung aus Reisewerken Barths, der Schlagintweits und Meyers sowie die Präsentation des Kataloges „Das Heilige Land in Gotha“.

Programm

**Dienstag, 14. Oktober, bis Sonntag,
23. November 2014**

**5. Gothaer Kartenwochen und Ausstellung
„Auf Humboldts Spuren“**

geöffnet: Dienstag bis Sonntag, 10–17 Uhr

Montag, 13. Oktober | 18.15 Uhr

**Eröffnung der 5. Gothaer Kartenwochen
mit Festvortrag „Kartografien (aus) der
Bewegung. Alexander von Humboldts
Lebenswissenschaft“**

Prof. Dr. Ottmar Ette, Potsdam

Donnerstag, 23. Oktober | 18.15 Uhr

**Vortrag „Intermediaries and the archive
of exploration: hidden histories?“**

Prof. Felix Driver FBA AcSS, London

Mittwoch, 29. Oktober | 18.15 Uhr

**Vortrag „Heinrich Barth als Reisender
und Gelehrter in Afrika“**

Prof. Dr. Gerd Spittler, Bayreuth

Donnerstag/Freitag, 6./7. November

Internationaler Workshop

Revisiting Humboldtian Science

Veranstalter: Prof. Dr. Iris Schröder,
Forschungszentrum Gotha; Dr. Nils Güttler,
ETH Zürich

Donnerstag, 6. November | 18.15 Uhr

**Abendvortrag im Rahmen des Internationalen
Workshops „Revisiting Humboldtian Science“ –
„Born to go wild. Abenteurer, Missionare,
Forscherinnen und andere Reisende im
19. Jahrhundert“**

Prof. Dr. Rebekka Habermas, Göttingen

Mittwoch, 12. November | 18.15 Uhr

**Lesung „Auf Humboldts Spuren. Eine Lesung
aus Reiseberichten und Tagebüchern“**

Mittwoch, 19. November 2014 | 18.15 Uhr

**Buchpräsentation „Das Heilige Land in Gotha“
Festvortrag „Geld, Geduld, Glaube – Die Reise
zum Heiligen Grab nach Zeugnissen in Gotha“**

Prof. Dr. Folker Reichert, Stuttgart
Veranstalter: Forschungsbibliothek Gotha,
Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
gefördert von der German-Israeli Foundation
for Scientific Research and Development

Die Drucklegung des präsentierten Ausstellungskataloges wurde gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.